

Pfadfinder: Viel Spaß bei großem Bezirkslager in Grein

Neuen Planeten erkundet

LAUDENBACH. Pfadfinderromantik ist heuer mehr als Wandern und Singen zur Klampfe, mehr auch als täglich eine gute Tat. Der Pfadfinder von heute hat längst, im Geiste jedenfalls, das All erobert. 200 Pfadfinder aller Altersstufen trafen sich zum großen gemeinsamen Zeltlager in Grein, taufte ihren Heimat-Bezirk Mannheim-Bergstraße kurzerhand in „MABS“ um und entdeckte spielerisch die besonderen Lebensbedingungen auf diesem neuen Planeten, der verblüffende Umwelt-Ähnlichkeiten zu Mutter Erde aufweist.

Nach einem ersten gefunkteten Hilferuf befahl die „Mission Control“ Alarmbereitschaft. Der Lagerplatz mutierte zum Planeten MABS, der in all seiner Unwirtlichkeit schon die Landeanflüge der Rettungsteams zur abenteuerlichen Außenlandung machte, Bruch inbegriffen – kein Wunder, denn die Mannschaften aus Wölflingen, Jungpfadfindern, Pfadfindern und Rovern waren allesamt gänzlich unerfahrene Astronauten. Zur Reparatur der lädierten Landefähren und zur Erkundung des Planeten hatte jede Altersgruppe ihr eigenes Programm vorbereitet. Die Wölflinge beschäftigten sich mit dem Thema „Luft und Fliegen“, bauten Papierflieger und Raketen (mit Brausetabletten-Antrieb), während sich die Jungpfadfinder „Wasser und Wasserkraft“ vornahmen. Die in der Nähe des Landeplatzes entdeckte (Neckar-)Staustufe lieferte Wasser-

proben und regte zu Überlegungen an, wie Wasserkraft auch auf „MABS“ einzusetzen sei.

Pfadfinder und Rover untersuchten die gesellschaftspolitischen Hintergründe, die zum allmählichen Aussterben der MABSianer führten, bevor diese selbst das Szenario betraten und angesichts des rätselhaften Verschwindens ihrer lebenswichtigen „Gesetzestafeln“ um rasche Hilfe baten. Da endlich konnten die Pfadfinder Gutes tun.

Große Rettungsaktion

Tags drauf startete die große Rettungsaktion, Abenteuer inbegriffen auf schwankenden Seilbrücken, beim Bestimmen unbekannter Pflanzen und schließlich bei der Reparatur der „Gesetzestafeln“ – MABS war gerettet. Der Höhepunkt des Tages war der Open-Air-Gottesdienst mit Jugendseelsorger Daniel Kunz und der Pfadi-Band aus Neckarau. Beim anschließenden gemeinsamen Fest am Lagerfeuer zeigten die Teams ihre erworbenen Fertigkeiten und feierten mit den MABSianern die geglückte Rettung ihres Planeten. Noch während die Pfadfinder von ihren Heldentaten schwärmten, machte sich der Freundeskreis, die Eltern und Helfer der Pfadfinder unter Leitung von Manuela Bingen aus Laudonbach auf dem Grillplatz nützlich. Der Rückflug nach Laudonbach verlief reibungslos und bereits eine Stunde vor dem geplanten Termin konnte gemeldet werden: „Clear for landing“.

he